

Dialog zum 8-streifigen Ausbau der A3 zwischen Anschlussstelle Leverkusen Opladen und Autobahnkreuz Hilden

1. Sitzung Dialogforum

am 05.11.2020 18.00 -21.00 Uhr via Cisco WebEx

Dokumentation der wesentlichen Ergebnisse



Inhalt

| | |
|---|----|
| Hintergrund..... | 3 |
| Ergebnisse | 4 |
| Eingangsbefragung | 4 |
| Planungsauftrag und Dialoggegenstand | |
| Fragen und Antworten nach dem Vortrag von Straßen.NRW | 4 |
| Dialogforum: Aufgabe, Beteiligte, Arbeitsrahmen | |
| Austausch nach dem Vortrag von IKU..... | 6 |
| Nächste Schritte..... | 7 |
| Anhang | 10 |
| Teilnehmerliste | 10 |
| Präsentation von Straßen.NRW | |
| „Planungsauftrag und Dialoggegenstand“ | 11 |
| Präsentation von IKU „Dialogforum als Teil des Dialogkonzepts“ .. | 11 |

Hintergrund

Ausbau der A3 im gesetzlichen Auftrag

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW (Regionalniederlassung Rhein-Berg, Außenstelle Köln, im Folgenden Straßen.NRW) plant im gesetzlichen Auftrag des Bundes den Ausbau der A3 zwischen der Anschlussstelle Leverkusen-Opladen und dem Autobahnkreuz Hilden von sechs auf acht Fahrstreifen. Aktuell befindet sich das Projekt in der Vorplanung, bei der Straßen.NRW verschiedene Ausbaumöglichkeiten untersucht.

Planungsbegleitende Dialogaktivitäten

Straßen.NRW begleitet die Planungen durch unterschiedliche Dialogaktivitäten, um frühzeitig zu informieren sowie Anregungen und Hinweise zu planerischen Zwischenergebnissen zu erhalten.

Konstituierung Dialogforum

Eines der Dialogformate ist ein nicht-öffentlich tagendes Dialogforum, das einen Querschnitt der Interessenlandschaft abbildet. Es setzt sich nach Stellvertreterprinzip aus organisierten Interessenvertreter*innen zusammen. Die Interessen und Blickwinkel der nicht-organisierten Bevölkerung werden über eine Zufallsauswahl von Bürger*innen (im Folgenden Zufallsbürger*innen) aus den Anrainerkommunen eingebracht.

Ziele

Am 5. November 2020 fand die 1. Sitzung des Dialogforums statt; aufgrund der Pandemie als digitales Format. Ziel der konstituierenden Sitzung war es, Transparenz über Planungsauftrag und Dialoggegenstand herzustellen, Aufgaben und Rollen des Dialogforums zu klären und hierzu einen gemeinsamen Arbeitsrahmen zu verabschieden und damit die Arbeitsfähigkeit des Dialogforums herzustellen.

Programm

| Zeit | Thema |
|-------|--|
| 18.00 | Begrüßung Andreas Früh, Straßen.NRW |
| | Einführung und Warming Up Jürgen Anton und Gregor Schnittker, IKU / Moderation |
| 18.30 | Planungsauftrag und Dialoggegenstand Andreas Früh, Straßen.NRW, anschließend Austausch zu Fragen und Klärungsbedarfen |
| 19.15 | Pause |
| 19.30 | Dialogforum als Teil des Dialogkonzepts <ul style="list-style-type: none"> • Schlussfolgerungen der Sondierungsgespräche • Dialogforum: Aufgabe, Beteiligte, Arbeitsrahmen |
| 20.30 | Nächste Schritte <ul style="list-style-type: none"> • Verabredungen zu Öffentlichkeitsarbeit / Protokoll • 2. Sitzung Dialogforum • Infomarkt: digitales Format oder Präsenzveranstaltung? |
| | Resümee und Abschluss Andreas Früh, Straßen.NRW |

Ergebnisse

Nachfolgend sind die Ergebnisse des Austausches dokumentiert: Fragen und Antworten zu den beiden Vorträgen sowie gemeinsame Vereinbarungen. Die Präsentationsfolien der Vorträge sind als Anhang beigefügt.

Eingangsbefragung

1. Welche Vorkenntnis habe ich zur Planung?

| | |
|-----------------------------|-------------|
| A. ich bin tief im Thema | 15/35 (43%) |
| B. völliges Neuland | 4/35 (11%) |
| C. ich habe erste Eindrücke | 11/35 (31%) |
| Keine Antwort | 5/35 (14%) |

2. So offen bin ich für eine Variantenbetrachtung:

| | |
|----------------------------------|-------------|
| A. absolut | 7/35 (20%) |
| B. nur bei guten Argumenten | 9/35 (26%) |
| C. ich bin weitgehend festgelegt | 4/35 (11%) |
| D. meine Meinung steht fest | 2/35 (6%) |
| Keine Antwort | 13/35 (37%) |

Planungsauftrag und Dialoggegenstand

Fragen und Antworten nach dem Vortrag von Straßen.NRW

- Welche Daten liegen der Verkehrsuntersuchung zum Bundesverkehrswegeplan zugrunde und wie aktuell sind diese? Inwiefern werden die aktuellen Untersuchungsergebnisse von Straßen.NRW und die zugrunde liegenden Parameter bei der 2. Sitzung am 19.01.2021 thematisiert?

Antwort: Der Bundesverkehrswegeplan fußt auf Verkehrsdaten aus dem Jahr 2014 mit einem Prognosehorizont für das Jahr 2030. Der Blick richtet sich dabei auf die deutschlandweite Verkehrslage. Eine Fortschreibung findet turnusmäßig alle fünf Jahre statt, jeweils mit einem Prognosehorizont von 15 Jahren. Das Bundesverkehrsministerium veranlasst die Fortschreibungen, die nächste bezieht sich auf das Prognosejahr 2035.

Straßen.NRW ergänzt diese Datengrundlagen mit eigenen Verkehrsuntersuchungen. Am 19.01.2021 wird der beauftragte Verkehrsgutachter erörtern, aufgrund welcher Zahlen und Daten diese erarbeitet werden.

- **Temporäre Seitenstreifenfreigabe soll Thema sein in der 3. Sitzung des Dialogforum. Wann ist das?**

Antwort: Die 3. Sitzung des Dialogforums ist Mitte 2021 geplant, ein Termin steht noch nicht fest. Zwischenergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung zur temporären Seitenstreifenfreigabe werden aber auch schon Thema bei der 2. Sitzung des Dialogforums sein.

- **Der Bundesverkehrswegeplan stuft in der umwelt- und naturschutzfachlichen Beurteilung die Konfliktrichtigkeit vorläufig als „mittel“ ein. Es liegen allerdings sehr hohe Konflikte mit Naturschutzgebieten von europäischer Bedeutung vor. Warum sind im Vorfeld keine Alternativen nach dem Umweltverträglichkeitsgesetz geprüft worden?**

Antwort: Bei der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans erfolgt die Umwelt- und naturschutzfachliche Beurteilung für Neubau- und Ausbauprojekten. Auf dieser Ebene wird bei Ausbauprojekten - im Vergleich zu Neubauvorhaben - lediglich eine reduzierte Untersuchung durchgeführt. Aufgrund des Bewertungsverfahrens (siehe 12.2, BVWP 2030) geht die Einschätzung bei Ausbauprojekten in der Regel nicht über eine „mittlere“ Umweltbetroffenheit hinaus. Die Umweltverträglichkeitsuntersuchung seitens des Vorhabenträgers (Straßen.NRW) bleibt von dieser Einschätzung unberührt und erfolgt vollumfänglich nach gesetzlichen Vorgaben. Ziel ist es, die Trassenvariante mit den geringsten Konflikten herauszuarbeiten. Das Thema Umwelt- und Naturschutz wird eines der Schwerpunktthemen bei der 2. Sitzung des Dialogforums sein.

- **Bleibt die Projekt-Website auch nach dem Wechsel der Planungsverantwortung von Straßen.NRW zur Autobahn GmbH zum 1. Januar 2021 bestehen?**

Antwort: Die Projekt-Website wird verändert. Diese Änderung wird rechtzeitig kommuniziert.

- **Aus Sicht der Nachbarstädte Solingen, Leichlingen und Langenfeld gibt es eine Alternative zu dem geplanten 8-streifigen Ausbau, die der Kreis Mettmann unterstützt. Unbestritten ist, dass es einer Ertüchtigung der A3 bedarf. Die vorgeschlagene Alternative verfolgt einen anderen Ansatz wegen der Naturschutzgebiete: Standstreifen nutzen (temporär oder dauerhaft), um die Ökologie zu schonen und Geld zu sparen. Die Städte haben diese Alternative in die politische Diskussion eingebracht. Denn es bedarf eines politischen Auftrags an Straßen.NRW, diese Alternative zu planen.**

Antwort: Straßen.NRW verweist auf die Korrespondenz zu diesem Aspekt mit den Anrainerkommunen. Straßen.NRW hat vom Land NRW den Auftrag, die Machbarkeit einer temporären Seitenstreifenfreigabe (TSF) zu untersuchen. Diese Seitenstreifenfreigabe soll temporär im Vorfeld eines 8-streifigen Vollausbaus sein und

nicht dauerhaft. Ziel ist es, den Verkehrsfluss bereits vor dem Ausbau zu verbessern. Der gesetzliche Auftrag des Bundes an Straßen.NRW sieht die Planung und den Bau eines Vollausbaus auf acht Streifen vor.

- Die Bürgerinitiative 3reicht! plädiert für eine temporäre Seitenstreifenfreigabe, wenn überhaupt eine Kapazitätserweiterung in Zukunft erforderlich sein sollte. Sie verweist auf ihre Argumente gegen den geplanten Ausbau auf www.3reicht.de.

Dialogforum: Aufgabe, Beteiligte, Arbeitsrahmen Austausch nach dem Vortrag von IKU

Diskussion über die Veröffentlichung der Teilnehmerliste

- Können die Namen der Zufallsbürger*innen öffentlich gemacht werden, damit sich Kommunalpolitiker*innen direkt an sie wenden können für den Informationsaustausch? Hintergrund sind Anfragen aus der Politik als Reaktion auf die Pressemeldung zum Workshop der Zufallsbürger*innen.

Antwort: Datenschutz ist zu bedenken, sodass Adressen nicht veröffentlicht werden können. Das Protokoll der Sitzungen wird öffentlich auf der Projektwebseite zugänglich sein. Geplant ist, die Mitwirkenden über die Teilnehmendenliste transparent zu machen.

Straßen.NRW wird die politischen Akteure nach den Sitzungen des Dialogforums zusätzlich informieren (Informationsbrief/ Informationsveranstaltung). Die Zufallsbürger*inne sollten nicht instrumentalisiert werden.

Aus dem Kreis der Zufallsbürger*innen werden Bedenken geäußert, von einer nicht bekannten Person angesprochen zu werden. Auch andere heute nicht Anwesenden könnten eine Veröffentlichung der Teilnehmendenliste womöglich nicht wollen, weil sie ggf. leicht zu googlen sind.

Vereinbarung zur Namensnennung

Die Teilnehmenden einigen sich aufgrund des Austausch auf folgende Verabredung:

Einwände zur Veröffentlichung des eigenen Namens in der Teilnehmendenliste können die Beteiligten mit dem Versand des Protokollentwurfs innerhalb von drei Werktagen äußern. Der Arbeitsrahmen des Dialogforums wird um diesen Aspekt ergänzt.

Vereinbarung zum Umgang mit Ergebnisprotokoll


Wie wird mit Informationen aus dem Dialogforum umgegangen?

In dem Entwurf des Arbeitsrahmens für das Dialogforum schlägt IKU vor, dass die Ergebnisprotokolle inkl. Präsentationen auf der Projektwebsite (Internet) öffentlich verfügbar gemacht werden. Alle Mitglieder erhalten

diese Dokumente zudem zugesendet, um sie innerhalb der eigenen Organisation bzw. Netzwerke nutzen zu können. Dieser Vorschlag wird angenommen.


Vereinbarung zum
Arbeitsrahmen des
Dialogforums

Die Teilnehmenden vereinbaren den Arbeitsrahmen mit der o.g. Änderung wie folgt:



DIALOGFORUM – Arbeitsrahmen

www.dialoggestalter.de



Regeln der Zusammenarbeit

- Mitglieder begleiten die Planungen zum Ausbau der A3 zwischen AS Leverkusen-Opladen und AK Hilden; geplant sind zunächst drei Sitzungen pro Jahr.
- Kontinuierliche Teilnahme, feste Stellvertreter/in bei Terminproblemen
- Straßen.NRW verantwortet das Begleitgremium, bereitet die Tagesordnung der Sitzungen mit ihren Auftragnehmern vor. Alle Beteiligten können Themen vorschlagen.
- IKU verantwortet die Dialoggestaltung, Moderation und Dokumentation.
- Die Sitzungen sind nicht öffentlich.
- **Diskussionsabläufe und -inhalte werden vertraulich behandelt (geschützter Rahmen).**
 - Die Teilnehmenden streben nach einvernehmlichen Klärungen. Abweichende Positionen werden dokumentiert.
 - Das Ergebnisprotokoll ist Basis für die öffentliche Kommunikation. (=> Projektwebsite, eigene Organisation/Netzwerke) Einwände zur Veröffentlichung des eigenen Namens in der Teilnehmendenliste können die Beteiligten mit dem Versand des Protokollentwurfs innerhalb von drei Werktagen äußern.
 - Straßen.NRW informiert die Öffentlichkeit und bei Bedarf die Presse über Zwischenergebnisse des Prozesses. Am Ende jeder Sitzung wird geklärt, ob es eine gemeinsame Botschaft für die Presse gibt.
 - Mitglieder verantworten die Kommunikation in ihre eigene Organisation und fungieren als Botschafter ihrer Netzwerke.

5

Nächste Schritte

Gemeinsame Botschaft in Pressemitteilung?

Die Teilnehmenden tauschen sich darüber aus, ob es eine gemeinsame Botschaft aus der 1. Sitzung des Dialogforums an die Presse geben soll. Hierzu gibt es unterschiedliche Ansichten.

- Eine Pressemitteilung ist grundsätzlich in Ordnung. Aber, so die eine Position, gibt es noch wenig mitteilungswürdigen Inhalt. Der Stand der Dinge ist noch zu dünn für eine Pressemitteilung.
- Die Konstituierung, die Aufgaben, die Teilnehmenden und die Regeln des Dialogforums sind durchaus eine Pressemitteilung wert, so die andere Position. Die Mitteilung hätte das Ziel, Transparenz herzustellen: Was passiert da genau? Welche Organisationen sind dabei?

- Straßen.NRW weist darauf hin, dass die für den nächsten Tag geplante Pressemitteilung als Information dienen wird, dass die konstituierende Sitzung stattgefunden hat trotz der aktuellen Lage. Dass der Prozess angestoßen ist, sollte ausgesendet werden. Straßen.NRW würde bei Bedarf, in der Pressemitteilung eine gemeinsame Botschaft des Dialogforums aufnehmen.

Folgendes Verfahren wird vereinbart:

Vereinbarung zu
Pressemeldung /
gemeinsamer
Botschaft:

- Gregor Schnittker (IKU) wird mit Sebastian Bauer (Straßen.NRW) eine gemeinsame Pressemitteilung formulieren
- Die Pressemitteilung hat nur Informationsgehalt; sie erläutert mit den o.g. Anforderungen u.a. das Format sowie das Wesen und den Arbeitsrahmen des Dialogforums.
- Die Pressemitteilung wird keine gemeinsame Botschaft des Dialogforums enthalten.
- Birgit Radtke (Bund NRW, Ortsgruppe Langenfeld) und die Zufallsbürgerin aus Hilden werden am Folgetag bis spätestens 12.00 Uhr über den Textentwurf der Pressemitteilung informiert; Brigit Radtke gibt bis spätestens 17.00 Uhr eine Rückmeldung.
- Pressemitteilungen von Straßen.NRW werden auch über den Mail-Verteiler zum A3-Ausbau versandt. Bei Interesse, in diesen Verteiler aufgenommen zu werden, bedarf es einer mail an Straßen.NRW. Adresse: a3-opladen-hilden@strasse.nrw.de

DIALOGFORUM



Zusammensetzung

- Berufene Mitglieder decken Interessenlandschaft ab (Stellvertreterprinzip)
- organisierte Interessenvertreter*innen –
Basis: Sondierungsgespräche mit Stakeholdern
- nicht-organisierten Bevölkerung –
Basis: Zufallsbürger*innen
- Die Zusammensetzung kann bei Bedarf verändert werden, zum Beispiel wenn erkannt wird, dass relevante Interessen nicht vertreten sind.
- Zu den Treffen können Gäste, zum Beispiel externe Experten, eingeladen werden.

Nächster Termin

19.01.2021 um 18 Uhr – Fragestellungen für die 2. Sitzung des Dialogforums können vorab an IKU oder Straßen.NRW geschickt werden.

Diskussion zum Austausch mit dem Dialogforum A-bei-LEV

- Die Stadt Leverkusen hat bei der Interessenanalyse einen Austausch mit dem Dialogforum zum „Autobahnausbau bei Leverkusen (A-bei-LEV)“ angeregt und vorgeschlagen, ein Mitglied des dortigen Dialogforums zur Mitwirkung in dem Dialogforum „Leverkusen Opladen bis Autobahnkreuz Hilden“ einzuladen.
- Diesen Vorschlag hat Straßen.NRW gerne aufgegriffen und möchte hierzu ein Meinungsbild erhalten.
- Der Vorschlag stößt auf positive Resonanz. Angeregt wird zusätzlich ein Austausch mit den Ausbauplanungen ab dem Autobahnkreuz Hilden. Im nördlichen Ausbauabschnitt sind allerdings bisher keine vergleichbaren Dialogstrukturen aufgebaut.
- Straßen.NRW weist darauf hin, dass ab nächstem Jahr die Struktur der Autobahn GmbH einen noch besseren Informationsfluss innerhalb der Straßenbauverwaltung ermöglicht.

Vereinbarung zum Austausch

Der Austausch und die Einladung einer Person aus dem Dialogforum Leverkusen ist von allen akzeptiert. Vorschlag angenommen. Der Vorschlag, einen vergleichbaren Austausch mit dem nördlichen Streckenabschnitt zu organisieren, wird aufgrund fehlender Dialogstrukturen zunächst zurückgestellt.

Protokoll: Julia Schneider, Gregor Schnittker, Jürgen Anton
Dortmund, den 23.11.2020

Anhang

Teilnehmerliste

| Vorname | Nachname | Organisation/Funktion |
|--------------|---------------|---|
| Christian | Bruch | Bergische Industrie- und Handelskammer |
| Thomas | Wängler | Bergische Industrie- und Handelskammer, Leiter Stabsbereich Standortpolitik, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit |
| Karl Wilhelm | Bergfeld | BI "3reicht!" |
| Lothar | Probost | BI "3reicht!" |
| Jan | Boomers | Biologische Station Mittlere Wupper, Geschäftsführer |
| Christoph | Kalde | Biologische Station Mittlere Wupper, Schatzmeister |
| Axel | Barchen | BUND NRW, Ortsgruppe Langenfeld |
| Sibylle | Hauke | BUND Solingen; LNU/Rheinisch-Bergischer Naturschutzverein |
| Birgit | Radtke | BUND NRW, Ortsgruppe Langenfeld |
| Frederik | Hupperts | IHK zu Köln |
| Thomas | Vieten | IHK Düsseldorf, Referent Verkehrswirtschaft |
| Georg | Görtz | Kreis Mettmann, Amtsleitung Planungsamt |
| Karl-Heinz | Reuter | Kreis Mettmann, Planungsamt: Abteilung Regionalplanung, Bauleitplanung Obere Bauaufsicht |
| Elke | Reichert | Rheinisch-Bergischer Kreis, Dezernentin Umwelt & Planung |
| Peter | Stuhlträger | Stadt Hilden, Dezernent Bau und Umwelt |
| Stephan | Anhalt | Stadt Langenfeld, Leiter des Planungsreferates |
| Frank | Schneider | Stadt Langenfeld, Bürgermeister |
| Tycho | Kopperschmidt | Stadt Leichlingen, Leiter der Technischen Betriebe |
| Daniel | Capitain | Stadt Leverkusen, Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters |
| Jaime | Salecker | Stadt Leverkusen, Büro Baudezernat, Koordinierungsstelle zum Autobahnausbau |

| | | |
|-------------|-------------|--|
| Carsten | Knoch | Stadt Solingen, Leiter Mobilität |
| Ralf | Bayerlein | VCD NRW, Beirat im Vorstand des VCD NRW |
| Hans | Jörgens | VCD NRW, Beirat im Vorstand des VCD NRW; Kreisverband Düsseldorf |
| Beate | Dunstheimer | Zufallsbürgerin Leverkusen |
| Daniel | Düppel | Zufallsbürger Solingen |
| Frank | Giesche | Zufallsbürger Leichlingen |
| Male | Holtermann | Zufallsbürgerin Leichlingen |
| Karl Robert | Mülleneisen | Zufallsbürger Leverkusen |
| Ulrike | Stephan | Zufallsbürgerin Leichlingen |
| Nicole | Grasse | Zufallsbürgerin Solingen |
| ██████ | ██████ | Zufallsbürgerin Hilden |

| Straßen.NRW | | |
|-------------|------------|-------------|
| Sebastian | Bauer | Straßen.NRW |
| Jutta | Diekmann | Straßen.NRW |
| Andreas | Früh | Straßen.NRW |
| Frederik | Garbe | Straßen.NRW |
| Maurice | Müller | Straßen.NRW |
| Timo | Stoppacher | Straßen.NRW |

| IKU_DIE DIALOGGESTALTER | | |
|-------------------------|------------|------------------|
| Jürgen | Anton | Moderation |
| Julia | Schneider | Projektassistenz |
| Gregor | Schnittker | Moderation |

Präsentation von Straßen.NRW „Planungsauftrag und Dialoggegenstand“

siehe separate Anlage

Präsentation von IKU „Dialogforum als Teil des Dialogkonzepts“

siehe separate Anlage